

2. Briefkasten.

Kulafini, D. D. A., den 30. November 1910.

Sehr geehrter Herr Direktor!

Vielen Dank für Zusendung des letzten Kulturpioniers, er enthält wieder viel Belehrendes!

Heute will ich mir nur einen Vorschlag zur Güte erlauben, zwar wegen des Briefwechsels:

Der Kulturpionier war ursprünglich nur (?) für die Kameraden gedacht, jetzt aber hat Jedermann Recht, sich denselben zu halten.

Wäre es da nicht angebracht, ein Extra-Heftchen zu drucken, das auch extra bezahlt wird, und nur an Kameraden ausgegeben wird. Wenn Kameraden da sind, denen an den Nachrichten aus dem Kameradenkreise nicht viel liegt, brauchen sie auf das Briefwechselheft ja nicht zu abonnieren.

Ich glaube, dadurch daß jeder x-beliebige das Recht hat, den Kulturpionier zu halten, vielen alten Kameraden es nicht lieb ist, ihre Ansichten vor der großen Öffentlichkeit breitgetreten zu wissen, weshalb sie den Vermerk dazu setzen „Nicht für den Kulturpionier“. Früher, wo der K.=B. noch nicht so bekannt war, fielen auch mehr Briefe für ihn ab, jetzt ist er schon eine zu bekannte Zeitschrift und ich bin der Ansicht, daß mancher sich hinterher, wenn er erst längere Zeit hier draußen ist, ärgert, daß Briefe von ihm abgedruckt sind, die noch recht grün und kolonialunersfahren sind und er sich jetzt sagt, das hättest du nicht tun sollen, jetzt denkt jeder, der den Senf mal gelesen hat, „na, das ist auch so ein verschrobener Wizenhäuser“. Ich glaube, daß, wenn ein Extra-Heftchen ausgegeben würde, in dem nur die Adressen und Briefe abgedruckt würden, die alten Kameraden auch mehr Briefe für die Kameraden schreiben würden. Was da in den Briefen gesagt wird, bliebe im Kameradenkreise und käme nicht an die große Glocke, und eine unbedachte Äußerung würden die Kameraden unter einander schon entschuldigen. Ist einer anderer Ansicht, so braucht er ja bloß sich im Heftchen zu äußern, ohne dabei persönlich zu werden. Somit wäre ein Nachrichten- und Meinungsaustausch geschaffen, der die Kameraden auch besser zusammenhält, und die Semester, die zusammengelebt haben, bleiben so auf dem Laufenden trotz der größten räumlichen Entfernung. Ich weiß nicht, ob der Vorschlag schon mal gemacht worden ist, aber er ist ev. beachtenswert. Habe nichts dagegen, wenn diese Zeilen in den K.=B. kommen. Es kann sich ja jeder dann Ihnen gegenüber äußern, ob für oder wider und die Mehrheit würde ja dann den Ausschlag geben.

Ihr H. von Kugelgen.